

## Kategorienbildung in der Komplementärmedizin

Das Feld der komplementären und traditionellen Methoden zu Gesunderhaltung und Heilwerdung ist in seiner Vielfalt ausgesprochen schwer zu überblicken. Um es besser erfassen zu können, ist es sinnvoll, die jeweiligen Methoden Kategorien zuzuordnen. Die Anordnung dieser Kategorien in Modellen ist immer an einen bestimmten Blickwinkel gebunden, da man eine Methode immer von mehreren Seiten aus betrachten kann, sie in der Praxis also ein multidimensionales Phänomen ist, ist es sinnvoll Mehrfachzuordnungen vorzunehmen.

Im Laufe der Erhebung komplementärer und traditioneller Heilmethoden in Österreich wurden drei Modelle zur Zuordnung nach Kategorien angewandt:

Modell I stellt eine Einteilung nach Vorgehensweisen nach dem Vorbild des National Center for Complementary and Alternative Medicine (NCCAM) dar, welches in Bezug auf die Situation in Österreich angepasst wurde.

### Modell II: Einteilung nach sozialen Gruppierungen und Bewegungen

Da Modell I weder die Frage nach den Anwender/-innen und ihren professionellen sowie ideologischen Hintergründen abdeckt, noch den Aspekt des traditionellen, regionalen Erfahrungswissens berücksichtigt, wird gleichzeitig ein Modell zur Einteilung der Methoden nach soziologischen Gesichtspunkten vorgeschlagen.

### Modell III: Einteilung nach mutmaßlicher und tatsächlicher (etischer) Wirkungsweise

Die wissenschaftliche Analyse der Wirkfaktoren, die bei den einzelnen Methoden in Frage kommen, ist ein Feld von besonderem Interesse. Um den verschiedenen wissenschaftlichen Ansätzen Raum zu geben und deutlich zu machen, welche Erklärungen anerkannt, plausibel oder noch zu prüfen sind, wurde ein drittes Modell zur Einteilung der komplementären und traditionellen Heilmethoden/CAM nach mutmaßlicher oder tatsächlicher Wirkungsweise herangezogen. Hier wird erkennbar, dass interdisziplinäre Forschung, die natur- und geisteswissenschaftlichen Ansätze verfolgt, das Verständnis für die Wirkungsweisen komplementärer und traditioneller Heilmethoden verbessern könnte.